



## „Futsal total“ im SHFV am 2./3. Februar

### Titelstory

Am 2. und 3. Februar erwartet die Fußballerinnen und Fußballer in Schleswig-Holstein ein geballtes Futsal-Wochenende. Bei drei verschiedenen SHFV-Hallenfußball-events verteilt von Nord nach Süd rollt der spezielle Futsal-Ball über das Parkett. Am Samstag steht der LOTTO-Futsal-Cup in Kiel auf dem Programm, am Sonntag spielen 13 Teams in Flensburg um die Qualifikation zum Landesfinale des Sparda-Bank Integrations-Cup. Zudem spielen am Sonntag die B-Juniorinnen und Frauen in Lübeck um die Hallen-Landesmeisterschaft.

Sechs Vereinsteam, fünf davon aus der Verbandsliga bzw. SH-Liga, und vier Uni-/Freizeitteams machen am Samstag den 2. Februar in Kiel (Uni-Sportforum) beim Finalturnier des LOTTO-Futsal-Cup den Auftakt. In den zu erwartenden spannenden Duellen um den offiziellen SHFV-Landesmeistertitel der Herren und die zwei Tickets zur Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft (16.02. in Hamburg) treten zum einen die sieben Qualifikanten aus den vier vorherigen Ausscheidungsturnie-



**Wollen ihren Titel bei den Hallen-Landesmeisterschaften** in Lübeck verteidigen: Die Frauen des FFC Oldesloe.

ren an. Hierzu zählen unter anderem Holstein Kiel II und der Finalist des LOTTO-Masters, Flensburg 08. Die Flensburger bestreiten auch das Auftaktspiel um 14.30 Uhr gegen das ebenfalls beim Cup in Flensburg qualifiziert „Jockel's-Allstar-Team“.

Des Weiteren sind die drei gesondert ermittelten Meister aus den Kreisfußballverbänden Dithmarschen (BSC Brunsbüttel), Nordfriesland (Husumer SV) und Rendsburg-Eckernförde (Osterrönfelder TSV) mit dabei. In den Vorrundenspielen der zwei 5er-Gruppen hoffen aber auch die weiteren Mannschaften wie „CAU Futsal“ oder das „Speedteam“ den favorisier-

ten Vereinsteam ein Bein stellen und sich somit vielleicht ein Halbfinalticket sichern zu können. „Mit einem Blick zurück auf die ausgetragenen Qualifikationsturniere erwartet uns mit Sicherheit ein starkes Teilnehmerfeld, so dass wir mehr als zuversichtlich sind, tollen Hallenfußball geboten zu bekommen“, freut sich der verantwortliche Beauftragte für Freizeit- und Breitensport im SHFV, Hans-Rainer Hansen, auf das Finalturnier. „Wir laden daher alle Hallenfußballbegeisterten ein, sich dieses Highlight direkt vor Ort anzuschauen.“ Der Eintritt zum Finalturnier, bei welchem das abschließende Endspiel für 20.20 Uhr geplant ist, ist frei.

Einen Tag später spielen in der Lübecker Hansehalle Lübecker Hansehalle die besten Teams der B-Juniorinnen sowie der Frauen nach Futsal-Regeln um den Titel des Hallenlandesmeisters. Die B-Juniorinnen starten um 09.30 Uhr - Titelverteidiger ist Holstein Kiel. Bei den Frauen geht Zweitligist FFC Oldesloe ab ca. 13.00 Uhr als Titelträger ins Rennen. Weitere Infos zu den Hallen-Landesmeisterschaften finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

Komplettiert wird das Futsal-Wochenende des SHFV durch den Sparda-Bank Futsal-Cup in der Fördehalle in Flensburg. Erstmals findet in diesem Jahr im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cup ein Futsal-Hallenturnier zur Qualifikation zum Landesfinale statt. Dieses Hallenturnier am Sonntag, dem 3. Februar in der Förde-Halle-Flensburg ersetzt im Reglement die bisherigen Kreisendspiele. Teilnehmer sind die 13 Kreissieger, die um die sechs begehrten Qualifikationsplätze für das Landesfinale kämpfen. Weitere Infos zu Spielplan, Teams und den Siegprämien erhalten Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). FT/TC



**Das Team von Holstein Kiel II** will sich am Samstag den Titel beim LOTTO-Futsal-Cup sichern.



**Wer wird Nachfolger des ETSV Weiche Flensburg** als Sieger im Sparda-Bank Integrations-Cup? Am Sonntag werden zunächst die ersten sechs Teilnehmer des Landesfinals im kommenden Sommer ermittelt.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDAUSSCHUSS

# Junioren starten mit Futsal-Landesmeisterschaft

Die Hinrunde im Spieljahr 2012/13 endete mit einer Generalspiellabsage im Juniorenfußball am Wochenende des 8./9. Dezember. Die bisher abgesetzten bzw. ausgefallenen Spiele sind ab Mitte Februar 2013 neu terminiert und wurden beim Staffeltag am 25. Januar besprochen. Zur Rückrunde wünsche ich mir, dass die Vereine die Möglichkeiten, die das DFBnet bietet, noch besser nutzen. Insbesondere sind hier die Spielverlegungen Online gemeint, für die die Vereinsvertreter nur eine Erweiterung beantragen müssen. Der Pokalspielbetrieb verläuft soweit nach Plan, sodass die Finalspieltermine, wie vorgesehen, wahrgenommen werden können. Dieses ist bei den C- und A-Junioren der 1. Mai, bei den B-Junioren der 18. Mai.

Viele Vereine nutzen die kurze Winterpause für eigene Hallenturniere, und, soweit es die Witterungsverhältnisse zulassen, mit Freundschaftsspielen. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass Junioren-Turniere und Freundschaftsspiele mit Beteiligung



**Das Finale im SHFV-LOTTO-Pokal der A-Junioren** wird am 1. Mai 2013 in Malente ausgetragen. Im vergangenen Jahr setzte sich der VfB Lübeck um Tomek Pauer im Endspiel knapp mit 1:0 gegen den FC Angeln 02 durch. Foto Lühn

von Schleswig-Holstein-Ligisten, Regionalligisten oder Bundesligisten genehmigungspflichtig sind. Entsprechende Anträge sind auf der Internetseite des SHFV im Downloadbereich unter „Junioren“ hinterlegt und sollten 14 Tage vor Turnierbeginn beim SHFV-Jugendausschuss vorliegen. Die Freundschaftsspiele werden kostenneutral ins DFBnet eingearbeitet, was einer Genehmigung gleichkommt. Wünschenswert wäre zudem die Eingabe der Ergebnisse im DFBnet durch die Vereine. Für Turniere unterhalb der Schleswig-Holstein-Liga ist die Genehmigung beim zuständigen Kreis einzuholen.

Als erstes Highlight der Saison 2012/13 der Junioren auf Landesebene, stehen die Landesmeisterschaften im Futsal an. Die Kreise Ostholstein bei den A-Junioren, Schleswig-Flensburg bei den B-Junioren und der Kreis Kiel bei den C-Junioren stellten in der Saison 2011/12 die Futsal-Landesmeister, sodass sich der Futsal-Hallenkreismeister 2012/13 dieser Kreise direkt für die Futsal-Landesmeisterschaft qualifiziert hat. Alle anderen Kreise spielen die letzten sieben Teilnehmer für die Finalrunden in einer Qualifikation aus. Die Finalrunde der B-Junioren findet am 9. Februar, die der C-Junioren am 10. Februar, in der Halle der IGS Faldera, Neumünster, statt. Die A-Junioren tragen ihre Futsal-Landesmeisterschaft am 10. Februar in der Edgar-Meschkat-Halle in Altenholz aus. Der SHFV-Jugendausschuss würde sich bei freiem Eintritt über ein reges Zuschauerinteresse freuen. Die Futsal-Landesmeister sowie die Vize-Futsal-Landesmeister können sich auf weitere Termine freuen. So finden, für die A-Junioren am 17. Feb-



**Titelverteidiger bei den Norddeutschen Futsal-Meisterschaften:** Die C-Junioren von Holstein Kiel.

ruar, für die B-Junioren am 24. Februar und für die C-Junioren am 23. Februar die Norddeutschen Futsal-Meisterschaften in Hamburg statt. Der Norddeutsche Futsal-Meister der C-Junioren tritt dann die Nachfolge vom Titelverteidiger Holstein Kiel bei den Deutschen Futsal-Meisterschaften vom 22. bis 24.03. in Bergkamen an.

Auch für 2013 stehen wieder insgesamt fünf Ferienmaßnahmen der DFB-Stiftung Egidius Braun auf dem Programm. Aus der erfreulichen Anzahl von 20 Bewerbern wurden folgende fünf Vereine für die Ferienfreizeiten ausgewählt:

**Freizeit Parchim:** Bramstedter TS

**Freizeit Lenster Strand/Grömitz:** JSG Mitte Nordfriesland

**Freizeit Schönhagen/Ostsee:** SV Henstedt-Ulzburg, TSV Bollingstedt/Gammellund und SG Nordangeln.

Für die Ferienfreizeit Schönhagen/Ostsee findet für die genannten Vereine am Samstag, dem 2. März von 11.00 - 14.00 Uhr, in den Räumen des Norddeutschen Fußball-Verbandes im Bremer Weserstadion, Franz-Böhmert-Str. Turm 1 b, Ebene 5, eine Vorbesprechung

statt. Die Einladungen sind an die verantwortlichen Vertreter verteilt und jeder der genannten Vereine sollte an dieser Veranstaltung teilnehmen, damit alle Teilnehmer auf dem gleichen Informationsstand sind.

**ROLF HARTUNG**

**VORSITZENDER**

**SHFV-JUGENDAUSSCHUSS**

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Februar folgende Vereine/Grundschulen (GS):

**KFV Stomarn**

01. Erstbesuch SV Timmerhorn/Bünningstedt ab 17 Uhr

**KFV Kiel**

02. Zweitbesuch TSV Bordesholm ab 10.30 Uhr  
18. Zweitbesuch TuS Gaarden ab

**KFV Nordfriesland**

16. Zweitbesuch TSV RW Niebüll ab 10 Uhr  
25. Grundschulbesuch GS Bredstedt ab 13.30 Uhr

**KFV Neumünster**

17. Zweitbesuch TS Einfeld ab 10 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

# Spende über 5 000 Euro für Familie Eckmann

Die Spendenaktion des TSV Hattstedt für seinen Jugendtrainer Kay Eckmann kann um ein wichtiges Kapitel erweitert werden. Die Sepp Herberger Stiftung und Kurator Eddy Münch aus dem SHFV-Vorstand übergab der Familie des querschnittsgelähmten Jugendtrainers (wir berichteten) einen Scheck über 5.000,- Euro. Im Rahmen des LOTTO-Masters am 15. Januar hatte der SHFV bereits 3.000,- über die Zuschauer und Sponsoren für die Familie sammeln können.

„Wir waren tief bewegt von der Geschichte um Kay Eckmann. Allerdings nicht nur von Kays Unfall, sondern besonders von der Art und Weise, wie sein Verein sich für ihn einsetzt“, sagte SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder, der ebenfalls mit nach Hatt-



Levke Eckmann und das Hattstedter Helferteam nehmen den Scheck der Sepp Herberger Stiftung aus den Händen von Eddy Münch (2.v.l.) und Gerhard Schröder (li.) entgegen. Foto: Beetz

stedt gekommen war, um sich selbst von den Baufortschritten des behindertengerechten Anbaus zu überzeugen. Seit Kay Eckmanns Unfall im September vergangenen Jahres haben sich zahlreiche Helfer des Vereins um den Vorsitzenden Thorsten Schulze zusammengetan, um einen Anbau am Haus der Familie zu realisieren - die Kosten über mindestens 84.000 Euro werden seitdem

über verschiedene Spendenaktionen, besonders aus dem Fußballbereich heraus, organisiert. „Wir können gar nicht glauben, wie groß die Hilfsbereitschaft aller Vereine hier im Kreis Nordfriesland ist. Bei zahlreichen Hallenturnieren verzichten die Mannschaften auf Antrittsgelder und Siebprämien, um Kay zu helfen. Aber nicht nur Vereine, auch Verbände und Einzelpersonen helfen uns, wo sie nur

können“, so Thorsten Schulze.

Durch die Spende der Sepp Herberger Stiftung kommt das Helferteam dem Abschluss des Bauprojektes wieder einen Schritt näher. Noch gut zwei Monate bleiben dem Team bis zum Bauabschluss. Dann wird Kay Eckmann aus der Spezialklinik in Hamburg wieder entlassen und nach Hause zu seiner Familie kommen. τκ



## Kennenlern-Treffen der DFB-Ehrenamtspreisträger

Am 12. Januar trafen sich auf Einladung des SHFV die schleswig-holsteinischen Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises 2012 in Kiel. In Vorbereitung auf die offizielle zweitägige Auszeichnungsfeier des DFB in Malente und Lübeck stand das gemeinsame Kennenlernen im Mittelpunkt. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit dem Besuch des LOTTO-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena.

Sichtlich beeindruckt vom vielseitigen ehrenamtlichen Engagement der DFB-Ehrenamtspreisträger zeigte sich auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der die Preisträger über die aktuellen Ak-

tivitäten des Verbandes ausführlich informierte. „Wir sind dankbar und vor allem sehr stolz, dass Sie als Mitglied unserer Fußballfamilie

in beeindruckender Weise dafür sorgen, dass tagtäglich zwischen den Meeren der Ball rollt“, so Meyer in seinem Grußwort. Auch Landesin-

nenminister Andreas Breitner ließ es sich nicht nehmen, die Preisträger beim LOTTO-Masters persönlich zu begrüßen und seine Anerkennung für das geleistete Engagement auszusprechen.

Bereits am ersten Maiwochenende, bei der offiziellen Auszeichnungsfeier, gibt es ein Wiedersehen der Ehrenamtspreisträger. Als eine der ersten Übernachtungsgäste werden sie dann gemeinsam mit ihren Lebenspartnern im neuen Uwe Seeler Fußball Park empfangen. Höhepunkt ist die Urkundenübergabe im Residenzsaal des Lübecker Rathauses.



Die DFB-Ehrenamtspreisträger zusammen mit Innenminister Andres Breitner (rechts), SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (links) und dem Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann (2. von links) beim LOTTO-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena.

# Demo-Trainingsmannschaft gesucht

Die Ausbildungsabteilung des SHFV sucht für den Prüfungskurs zur DFB-C-Lizenz am 5. Februar in Malente noch eine Demo-Trainingsmannschaft. Gesucht wird eine Mannschaft mit mindestens 16 Spielern aus der Altersklasse C-Junioren (Mindestniveau: Schleswig-Holstein-Liga) oder B-/A-Junioren (Mindestniveau: Verbandsliga), die über den

Prüfungstag ca. 7-8 kurze Einheiten à ca. 20 Minuten mit den angehenden Trainern absolviert.

Beginn des Prüfungstages am Dienstag, den 5. Februar im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ist um 9.00 Uhr, das Ende der Maßnahme ist gegen 17.00 Uhr geplant. Die Spieler werden zum Mittagessen eingeladen - für Getränke ist ebenfalls

gesorgt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 31. Januar bei Verbandssportlehrer Michael Prus unter [m.prus@shfv-malente.de](mailto:m.prus@shfv-malente.de) oder direkt beim Uwe Seeler Fußball Park unter 04523 / 3335. Die Vereine werden am 1. Februar informiert, ob Sie für die Maßnahme ausgewählt wurden.

TK



**Für den Prüfungskurs** zur DFB-C-Lizenz wird noch eine Mannschaft aus dem A-, B- oder C-Juniorenbereich gesucht, die auf Verbandsebene aktiv ist.

# Werkstätten dribbelten beim ersten Futsalturnier

Leidenschaftliche Fußballer, ein sprungreduzierter Fußball, eine große Halle und viele begeisterte Zuschauer. Das waren die Voraussetzungen für das erste Futsalturnier des SHFV für Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung am vergangenen Sonntag (20. Januar) in der großen Sporthalle der Uni Kiel.

Im Rahmen des neu entstandenen Projektes „Dribbeln ohne Limits“ wollte der SHFV durch ein Auftaktturnier ein deutliches Zeichen für den Behindertenfußball in Schleswig-Holstein setzen. „Wir wollen die Kraft des Fußballs nutzen, um die Menschen mit Behinderungen in die Fußballfamilie zu integrieren“, so Eberhard Münch, SHFV-Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung.

Acht Werkstätten aus Schleswig-Holstein folgten der Einladung des SHFV. Darunter die Werkstätten aus Schleswig, Husum, Rendsburg-Eckern-

förde und Kappeln, die Kicker aus Flensburg, die Lübeck Marli und die Stiftung Drachensee aus Kiel. Gespielt wurde in einem Zwei-Gruppen-Modus, wobei die ersten zwei Teams aus beiden Gruppen die Halbfinalspiele, das Spiel um Platz Drei sowie das Endspiel bestritten.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Eberhard Münch sowie dem Präsidenten des Rehabilitations- und Behinderten-Sportverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Tenhagen, wurde das Turnier eröffnet. Gleich zu Beginn kristallisierten sich die Favoriten heraus. In der Gruppe A setzten sich die Werkstätten aus Kappeln und Husum sowie in der Gruppe B die Stiftung Drachensee und die zweite Mannschaft aus Kappeln durch.

Die Finalteilnahme sicherten sich die Stiftung Drachensee aus Kiel (2:0 gegen Husum) sowie die erste Mannschaft aus Kappeln (4:0 Sieg über

Kappeln II). Am Ende trafen somit die beiden stärksten Teams des Turniers aufeinander, wobei die Kieler durch einen 2:0-Erfolg den Turniersieg feiern durften. Den dritten

Platz sicherte sich die zweite Mannschaft der Kappelner Werkstätten. Der Fairness-Preis ging an die Werkstätten aus Schleswig.

KW

## Steckbrief

### Matthias Burmeister (KFV Stormarn)

|  |  |
|--|--|
| <b>Funktion:</b>   | TF-Koordinator und TF-Trainer E-Jugend   |
| <b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>                                    | 2000   |
| <b>Verein:</b>   | TSV Trittau  |
| <b>Wohnort:</b>  | Trittau  |
| <b>Alter:</b>  | 47   |
| <b>Familienstand:</b>  | verheiratet seit 1993  |
| <b>Beruf:</b>  | Polizeibeamter   |
| <b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>                    | Deutscher Vizemeister Betriebsport mit der BSG Polizei Hamburg; Geburt meines Sohnes Fußball, Fußball, Familie |
| <b>Hobbys:</b>   | Genieße jeden Tag!   |
| <b>Lebensmotto:</b>  | mein Zuhause   |
| <b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b> | meine Frau (ja, meine!!!), ein gutes Beil und ein Trinkgefäß   |
| <b>Liebblingsverein:</b>   | Hamburger SV   |
| <b>Sportliche Vorbilder:</b>                                       | Franz Beckenbauer, Uwe Seeler und Uli Hoeneß   |
| <b>Bestes Spiel live erlebt:</b>                                   | HSV – Juventus Turin und 2x Endspiele der E-Jugend Landesmeisterschaften (Sieger KFV Stormarn!!!)              |
| <b>Wen würdest du gern einmal treffen:</b>                         | Jeden, der Interesse hat und viele meiner ehemaligen Auswahlspieler.   |
| <b>Wer steigt in die Herren-Regionalliga auf:</b>                  | Holstein Kiel II und SV Eiche sind dabei.  |
| <b>Wünsche für 2012:</b>   | Keine weitere Verschlechterung der Gesundheit.   |



M. Burmeister



Die acht Werkstätten-Mannschaften sammeln sich zum gemeinsamen Gruppenbild. Das erste Futsalturnier wurde von allen Teilnehmern als gelungene Premiere gesehen.

# Erste Futsal-Kreismeister stehen fest



In diesem Winter wurden auch im Bereich des KfV Stormarn die ersten Futsal-Hallenkreismeister gekürt. Den Anfang machten die drei ältesten Jugendklassen.

Bei den A-Jugendlichen siegte der SV Eichede, profitierten aber davon, dass die Konkurrenz vom VfL Oldesloe ihr letztes Spiel nicht mit den benötigten zwei Toren Unterschied gewinnen konnte. So mussten die Steinburger um Trainer Gerd Dreller bis zuletzt um den Titel bangen.

**Die Tabelle im Überblick:** 1. SV Eichede (7 Punkte, 4:3 Tore), 2. SSC Hagen Ahrensburg (5, 3:3), 3. Bargfelder SV (5, 2:2), 4. VfL Oldesloe (5, 4:5), 5. SG Trittau/Südstormarn (4, 5:5).

Bei den B-Junioren spielten sechs Mannschaften um



Der SSC Hagen Ahrensburg wurde Futsal-Kreismeister bei den C-Junioren.

die Meisterschaft. Hier musste das Regionalliga-Team des SV Eichede sich mit dem zweiten Platz begnügen. Der SSC Hagen Ahrensburg holte sich den Titel.

**Abschlusstabelle:** 1. SSC Hagen Ahrensburg (11, 4:0), 2. SV

Eichede (9, 6:3), 3. TuS Hoisdorf II (6, 5:5), 4. TSV Bargtheide (5, 3:5), 5. Preußen Reinfeld (5, 1:4), 6. SG Südstormarn/Trittau (4, 2:4).

Bei den C-Junioren war dann wieder der SSC Hagen Ahrensburg auf dem obersten Siegerpodest. Die Preu-

ßen aus Reinfeld hatten am Ende ein Tor mehr erzielt als der SV Eichede und sicherten sich die Vizemeisterschaft.

**Abschlusstabelle:** 1. SSC Hagen Ahrensburg (11, 11:2), 2. Preußen Reinfeld (9, 7:2), 3. SV Eichede (9, 6:2), 4. TSV Bargtheide (4, 3:4), 5. SG Trittau/Südstormarn (4, 4:12), 6. VfL Oldesloe (3, 2:11).

Die Spieler stellten sich schnell auf die Futsal-Regeln ein. So auch die Schiedsrichter, die vom Schiedsrichterausschuss unter der Leitung von Björn Gustke, hervorragend auf diese Endrunde vorbereitet wurden. Christiane Eggers, Björn Gustke, Dominik Rüder, Fabian Schulz, Daniel Franz, Tarek Kollmetz, Felix Zawislak, Jens Miodowski und Simon Küstermann hatten keinerlei Probleme mit den Spielleitungen.

KU

# OSV feiert Titelverteidigung im Futsal



Die A-Junioren des Oldenburger SV konnten ihren Titel als Hallenkreismeister im Futsal in der Oldenburger Großsporthalle erfolgreich verteidigen. In einem hart umkämpften Finale bezwang der OSV die SG Stockelsdorf/Ahrensböök mit 4:0.

Rico Bork brachte die Hausherren nach einem Pass von Freddy Kaps in Führung. Anschließend verhinderte Keeper Thor-Arne Höfs den Ausgleich mit einer Glanztat.



**Verteidigten ihren Titel** bei den Futsal-Kreismeisterschaften und streben nun auch den erneuten Titelgewinn bei der SHFV-Landesmeisterschaft an: Die A-Junioren des Oldenburger SV.

Mit einem direkt verwandelten Freistoß erhöhte Bork auf 2:0. Auf der anderen Seite hatte Höfs einen Stockelsdorfer

Angrifer umgegrätscht und hierfür mindestens eine Zeitstrafe kassieren müssen. Es ging mit Freistoß weiter, sodass sich die Emotionen weiter hochschaukelten. Nach dem 3:0 wurde Torschütze Kaps von einem SG-Spieler brutal in den Stockelsdorfer Kasten gecheckt. Die Rote Karte war die logische Konsequenz. Es war die zweite, denn in der Vorrunde hatte ein Spieler des SV Göhl wegen Schiedsrichterbeleidigung das Turnier vorzeitig beenden müssen. Kaps konnte nach dem brutalen Check weiter-

spielen und markierte den 4:0-Endstand. Beide Finalisten hatte zuvor ihre Vorrundengruppen dominiert.

„Wir sind schwer in die Spiele gekommen. Wir haben kein Spiel so richtig überzeugend gespielt, das Endspiel war dann komischerweise das beste Spiel von uns. Dort hatten wir herausgespielte Tore“, meinte OSV-Coach Dieter Ehmman nach der gelungenen Titelverteidigung. Mit dem Sieg kann der Oldenburger SV seinen Titel nun auch auf Landesebene verteidigen.

LB

# Kreisübergreifende Juniorinnen-Meisterschaft



Gemeinsam mit dem KfV Nordfriesland wurde die diesjährige Kreishallenmeisterschaft der **D-Juniorinnen** unter der Turnierleitung von Bertus Bold in Niebüll ausge-

tragen. Die Juniorinnen des FC Wiesharde setzten sich dabei gegen den TSV Kropp, die SG Ahrendsharde und die FSG Mittelangeln durch.

Die Schiedsrichter wurden von den Teilnehmern der beteiligten Teams durch deren Trainer/innen und Betreuer

gestellt. Das klappte reibungslos!

Die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses, Angelika Schwermer, zeichnete alle Mannschaften mit Medaillen aus und überreichte der Siegermannschaft einen Spielball.

Bei den Hallenkreismeisterschaften der **B-Juniorinnen** in Erfde setzte sich der FC Nordangeln als durch. Auf den Plätzen folgten die FSG Stapelholm, Flensburg 08, der TSV Kropp, der FC Wiesharde, die SG Ahrendsharde und IF Stjernen Flensburg. u

# Futsal: Lindholm und Hattstedt siegen



Die B-Junioren des SV Frisia 03 Risum-Lindholm (SH-Liga) haben ihren Titel als Hallenkreismeister im Futsal verteidigt. Die Mannschaft von Trainer Olaf Petersen setzte sich in einer emotionsgeladenen Endrunde in der Friedrichstädter Sporthalle mit vier Siegen und einem Remis verdient durch. Die Plätze zwei bis vier belegten jeweils nur durch einen Punkt getrennt die SG Rödemis/Husum (SH-Liga) gefolgt von der JSG Arlewatt/Hattstedt (Verbandsliga) und dem TSV Rantrum (Kreisliga).

Staffelleiter Hermann Overmann und Wolfgang Stöhrmann, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, waren angetan von den gebotenen Leistungen in Friedrichstadt. Auch die Schiedsrichter Daniel Kittl, Stefan Valk und Pascal Nix konnten sich mit guten Leistungen für weitere Aufgaben empfehlen.

## Die Tabelle im Überblick:

1. SV Frisia 03 Risum-Lindholm (13 Punkte, 10:1 Tore), 2. SG Rödemis/Husum (10,11:6), 3. JSG Arlewatt/Hattstedt (9, 12:5), 4. TSV Rantrum (8,

13:7), 5. SG Ladelund-Achtrup-Leck (3, 8:11), 6. FSV Wyk-Föhr (0, 1:25).

Bei den C-Junioren konnte Regionalligist TSV Hattstedt mit sehr viel Glück die Hallenkreismeisterschaft erringen. Die Hattstedter waren nach dem letzten Spieltag punkt- und torgleich mit dem Verbandligisten SG Ladelund/Achtrup/Leck – da auch der direkte Vergleich unentschieden endete, musste ein

Sechsmeterschießen über den Meistertitel entscheiden. Nach jeweils sechs Schützen konnten sich die Hattstedter etwas glücklich durchsetzen.

**Die Tabelle im Überblick:** 1. TSV Hattstedt (13 Punkte, 17:3 Tore), 2. SG Ladelund-Achtrup-Leck (13, 17:3), 3. SG Rödemis/Husum (9, 14:6), 4. IFTönning (6, 8:11), 5. FSV Wyk Föhr (4, 6:14), 6. SG Eiderstedt (0, 4:22).

WST



**Duell um Platz 1 bei den B-Junioren:** Luca Sander von der SG Rödemis/Husum versucht, den Frisianer Tobias Zuth vom Ball zu trennen. Am Ende des Turniers hatte Frisia die Nase vorn.



**Die SG Probstei** sicherte sich aufgrund der besseren Tordifferenz den Titel bei den E-Junioren knapp vor der SG Preetz/Kühren.

# SG Probstei holt den Titel



Am ersten Samstag des neuen Jahres wurde in Lütjenburg der Hallen-Kreismeistertitel bei den E-Junioren vergeben. Schon schnell kristallisierte sich in Lütjenburg beim Nachwuchs heraus, dass die SG Probstei und die SG Preetzer TSV/SG Kühren das Feld der sechs Finalisten dominieren würden.

Im direkten Vergleich sollte sich entscheiden, wohin der Titel gehen würde, doch auf dem Hallenboden konnte kein Gewinner ermittelt werden. Beide Teams trennten sich 2:2, wobei die SG PTSV/Kühren einen deutlichen 2:0-Vorsprung nicht ins Ziel brachte. Mit dem Ausgleich egalisierte die SG den Punktestand. Da die SG Probstei deutlich mehr Tore geschossen hatte, ging der Titel verdient in die Probstei.

RS

# Vorrunde „Sparkassen-Masters“



Nach der Kreismeisterschaft im Seniorenbereich des KfV Rendsburg-Eckernförde steht auch für den Nachwuchs die Suche nach den Meistern der verschiedenen Altersklassen auf dem Hallenparkett an.

Aufgrund der Spielleiter Jörg Engelbrecht vorliegenden Mannschaftsmeldungen wurde für das „Sparkassen-

Masters 2013“ zunächst eine Vorrunde ausgespielt. Dabei wurde am gestrigen Sonntag kreisweit in zehn Sporthallen die Vorrunde ausgetragen. Insgesamt lagen in den Altersklassen A bis F 160 Mannschaftsmeldungen vor. Die größten Teilnehmerfelder verzeichneten die E- (32) und F-Jugendlichen (31). Bei den E-Juniorinnen wurde erstmalig kreisübergreifend mit den Kreisverbänden Plön und Kiel gespielt.

Die Ergebnisse der Vorrunden-Turniere können Sie auf [fussball.de](http://fussball.de) einsehen. RM

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.